

Schlüsselvesers

Und es wird geschehen:

*Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden;
denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der HERR verheissen hat,
und bei den Übergebliebenen, die der HERR beruft.*

Joel 3,5

Der HERR ist Gott

*ER befiehlt vier grosse Heere,
aber wirbt um das Herz seines Volkes!*

Das unvorstellbare Heer von Heuschrecken in Kapitel 1

Aufruf zum Fasten und Beten in 1,13-14

Das grösste Heer aller Zeiten am Tag des HERRN in Kapitel 2

Aufruf zur Umkehr von ganzem Herzen in 2,12-17

Verheissungen von Segen nach der Umkehr 2,18-27

Die unzählbare Schar von Menschen, auf die ER seinen Geist ausgiesst in Kapitel 3

Verheissung: Jeder, der den Namen des HERRN anruft wird gerettet 3,5

Die Heidenvölker im Tal Josaphat zum Völkergericht in Kapitel 4

...aber der HERR ist eine Zuflucht seinem Volk und eine feste Burg den Kindern Israel

Und ihr werdet erkennen, dass ich, der HERR, euer Gott bin...4,16.17

1,1: Überschrift / Autor / Thema: Joel, „Der HERR ist Gott!“

Der HERR gibt uns nur sehr wenige Informationen zu dem Propheten.

Im AT gibt es einige Männer namens Joel. Aber keiner von ihnen ist der Sohn von Petuel, der nur hier erwähnt wird.

Von anderen Propheten kennen wir den genauen Zeitpunkt und Ort ihres Wirkens. All das finden wir in diesem Buch nicht.

Es gibt dazu eine einfache Erklärung. Der HERR will, dass wir uns ganz mit dem Inhalt dieses Buches beschäftigen.

1,2-12 Die Heuschreckenplage zur Zeit von Joel

Die richtige Beurteilung der Zeit

- kann nur durch das Wort des Herrn geschehen.
- ist zuerst Aufgabe der Ältesten, als Verantwortliche.
- wird von allen Bewohnern des Landes verlangt.
- ist wichtig für die künftigen Generationen (2.Mose 13,14; 5.Mose 6,7; Jos.4,6)

Die Heuschrecken gehören zu den Plagen in Ägypten. Die Götter Ägyptens wurden damit gerichtet. Wir finden in Joel keinen konkreten Hinweis auf den Grund für diese Plage. Das ist auch nicht nötig.

5.Mose 28,15: Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorchst, so dass du alle seine Gebote und Satzungen nicht bewahrst und tust, die ich dir heute gebiete, so werden all diese Flüche über dich kommen und dich treffen:

5.Mose 28,38: Du wirst viel Samen auf das Feld hinausbringen und wenig einsammeln, denn die Heuschrecken werden es abfressen.

Der HERR redet durch die Heuschreckenplage:

- Jahwe ist Gott!
- Die Stimme des HERRN, deines Gottes hast du nicht gehorcht!
- Nicht nur die Heuschreckenplage in Ägypten, sondern die an dem Volk Gottes soll fortan im Gedächtnis bleiben.

Joel gebraucht in 1,4 vier verschiedene hebräische Bezeichnungen für die Heuschrecke.
Alle vier Bezeichnungen finden wir auch an anderen Stellen im Alten Testament.

- Nager (hebr. gazam) siehe auch: *Joel 2,25; Amos 4,9*
- Heuschrecke (hebr. arbeh) siehe auch: *2.Mo.10,4-19; 3.Mo.11,22; 5.Mo.28,38; Richter 6,5;7,12; 1.Kö.8,37; 2.Chr.6,28; Hiob 39,20; Ps.78,46; 105,34;109,23; Spr.30,27; Jer.46,23; Joel 2,25; Nahum 3,15.17*
- Fresser / Verschlinger (hebr. yeleq) siehe auch: *Ps.105,34; Jer.51,14.27; Joel 2,25; Nahum 3,15.16*
- Verwüster (hebr. chasil) siehe auch: *1.Kö.8,37; 2.Chr.6,28; Ps.78,46; Jer.33,4; Joel 2,25*

Joel beschreibt in 1,6-7 treffend die vernichtende Macht der Heuschrecken.

Laut Lexikon gibt es **mehr als 28 000 Heuschreckenarten. Die meisten von ihnen bevorzugen gemischte Kost. Gräser, Blätter, saftige Pflanzen wie Klee und Löwenzahn, aber auch Insektenlarven oder kleine Raupen. Das weit verbreitete ‚grosse Heupferd‘ (Bild) ist ein solcher Allesfresser. Es frisst auch Blattläuse.** (*...* und Bild aus Wikipedia) Kommen sie, wie Joel beschreibt, in unzählbaren Scharen, ist keine Ernte vor ihnen sicher.

Heuschrecken gehören zu den Insekten mit beissenden und kauenden Mundwerkzeugen. Joel vergleicht wohl deshalb diese mit dem Gebiss eines Löwen.

Der angerichtete Schaden der Plage liest sich wie ein aktueller Medienbericht. Alle Formen der Landwirtschaft sind betroffen, sowohl Feld- als auch Baumfrüchte. Darunter leiden Menschen und Tiere.

Vom Weintrinker bis zum Priester sind alle von der Plage betroffen. Allen ist die Freude vergangen.

Echte Prophetie ist niemals nur eine Situationsbeschreibung! Der HERR erwartet von seinem Volk eine Reaktion auf diese Plage. Er erwartet Betroffenheit, Enttäuschung und jammern. Doch inmitten der Katastrophe zeigt der HERR, dass es nicht nur die Menschen betrifft. Es ist mein Land - meinen Weinstock - meinen Feigenbaum - Haus des HERRN!

Die Botschaft in 1,8 können wir so übersetzen: Klagt nicht nur um euretwillen! Klagt um des HERRN willen!



1,13-14 Ihr Priester! Ihr Diener des Altars!

Die täglichen Opfer, der geregelte Dienst im Haus des HERRN ist nicht mehr möglich. Nun haben die Priester in Sacktuch zu erscheinen. Ein äusserliches Zeichen der Klage und Busse. An verschiedenen Stellen des AT finden wir diesen Brauch, z.B. in 1.Könige 21,27. Weitere Stellen zeigen, dass zusätzlich Erde oder Asche aufs Haupt gestreut und gefastet wurde. Das lesen wir u.a. in Nehemia 9,1 und Esther 4,1. Im Neuen Testament finden diese äusserlichen Zeichen der Busse nicht mehr (Matth.6,16-18). Nachdem die Priester sich unter dem Zustand des Tempels gebeugt haben, werden sie zum Volk gesandt. Alle sind von der Plage betroffen. Alle Bewohner werden nun versammelt. Unter der Leitung der Priester sollen sie zum HERRN schreien!

1,15 Die Antwort des HERRN :

Ach, was für ein Tag! Ja, der Tag des HERRN ist nahe, er kommt als eine Verwüstung vom Allmächtigen!

Die Antwort auf das Gebet besteht nicht einfach darin, dass die Heuschreckenplage und ihre Folgen beseitigt werden. Schlimmer noch als diese Plage und sämtliche Katastrophen wird der Tag des HERRN sein!

Was lernen wir in Joel über den Tag des HERRN?

Der Tag des HERRN

- ist nahe 1,15; 2,1; 3,14
- kommt 1,15; 2,1;
- eine Verwüstung vom Allmächtigen! 1,15
- ein Tag der Finsternis und des Dunkels 2,2
- ein Tag des Gewölks und des Wolkendunkels.2,2
- ist gross 2,11
- ist sehr schrecklich 2,11
- im Tal der Entscheidung! 4,14

2,1-11 Der Tag des HERRN am Ende der Zeiten

Ein gewaltiges Heer wird auftreten, das seinesgleichen noch nie gegeben hat. In Offenbarung 9,2-11 wird dieses Heer mit Heuschrecken verglichen. Sie kommen aus dem Abgrund. Diese Wesen haben Apollyon, den Verderber, als König über sich. Diese Informationen lassen darauf schliessen, dass es sich um ein dämonisches Heer handelt. Fünf Monate lang wird dieses Heer alle Menschen plagen, die das Siegel Gottes nicht tragen.

2,11: Ja, gross ist der Tag des HERRN, wer kann ihn ertragen?

2,12-17 Aufruf zur rechtzeitigen Busse

Der Tag des HERRN ist unerträglich. Nur die Umkehr von ganzem Herzen bewahrt vor dem Gericht!

2,18-27 Folgen der Busse

Der HERR gerät in Eifer für sein Volk und hat Mitleid. Anders ausgedrückt: Aufrichtige Umkehr dringt zum Herzen Gottes vor!

Selbst das angekündigte Gericht durch die Assyrer wird der HERR bei wirklicher Umkehr wieder abwenden.

Wo wirkliche Umkehr ist, da weicht die Furcht und Freude zieht ein!

Eine wunderbare Verheissung finden wir in 2,25:

Und ich werde euch die Jahre zurückerstatten, welche die Heuschrecke, der Fresser, der Verwüster und der Nager verzehrt haben!

3,1-5 - ...dass ich meinen Geist ausgiesse über alles Fleisch!

Die wunderbarste Folge der Busse ist die Ausgiessung des Heiligen Geistes! Genau das kündigt Johannes der Täufer in Matthäus 3,11 an.

Der Herr Jesus bestätigt diese Ankündigung in Apostelgeschichte 1,5.

Und genau das geschieht an Pfingsten, 50 Tage nach der Auferstehung des Herrn Jesus. Petrus erklärt es in seiner Predigt exakt mit den Worten von Joel 3,1-5!

Das alles, so schreibt Joel, geschieht vor dem grossen und schrecklichen Tag des HERRN. Also noch vor der grossen Trübsal!

Die erste Gemeinde versammelt sich im Tempel auf dem Berg Zion. An einem Tag rufen 3000 Menschen den Namen des Herrn an und werden gerettet. Joel 3, 5 erfüllt sich wörtlich.

Im Alten Testament wird der Heilige Geist nur bestimmten Personen für eine bestimmte Zeit und Aufgabe gegeben! Im Neuen Bund wird der Heilige Geist über alles Fleisch ausgegossen. Es bedeutet, dass jeder, der gerettet wird, auch den Heiligen Geist bekommt.

Eure Söhne und Töchter werden weissagen.

Menschen, die den Heiligen Geist haben, kennen Jesus als ihren persönlichen Herrn und Retter. Sie haben das Zeugnis aus eigener Erfahrung.

Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung! Offb. 19, 10

In der ersten Zeit der Gemeinde hat der Herr durch Träume und Gesichte geredet. In vielfacher Weise kann man die eindeutige Erfüllung von Joel 3 sehen. Noch immer gilt: *Jeder, der den Namen des Herrn anruft, der wird gerettet werden!*

4,1-17 Das Völkergericht im Tal Josaphat („Der Herr ist Richter“)

Der HERR ruft die Völker zum Gericht ins Tal Josaphat. Dort wird der Herr jedes Volk für seinen Umgang mit Israel verantwortlich machen.

In Matthäus 25,31-46 beschreibt der Herr Jesus selbst dieses Gericht. Es geht in diesem Gericht darum, welche Völker ins 1000jährige Reich einziehen dürfen.

Matthäus 25,34:

*Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen:
Kommt her ihr Gesegneten meines Vaters und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt!*

So ist der Tag des HERRN - ein Tag der Entscheidung. Der HERR scheidet unter den Völkern die Schafe von den Böcken.

*aber der HERR ist eine Zuflucht für sein Volk und eine feste Burg für die Kinder Israels.
Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR, euer Gott bin, der ich in Zion wohne, auf meinem heiligen Berg.
Jerusalem aber wird heilig sein, und Fremde sollen es nicht mehr betreten.
Joel 4,16 b-17*

„Sein Blut komme über uns und unsere Kinder“, schreit die Menge in Matthäus 27,25 Pilatus zu und fordert die Kreuzigung des HERRN Jesus.

Es wird der Tag kommen, wo dieser selbstaufgelegte Fluch keine Macht mehr hat!

Joel 4,21:
*Und ich werde sie von ihrem Blut reinigen, von dem ich sie nicht gereinigt hatte;
und der HERR wird wohnen bleiben in Zion.*